

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Kurt Gribl
Rathausplatz 1
86150 Augsburg



Augsburg, 23. März 2015

Rückgabe von Altmedikamenten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CSU-Stadtratsfraktion beantragt, dass künftig neben den Altglascontainern auch Container zur Rückgabe von (Alt-)Medikamenten zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

Bis 2009 konnten Medikamente bei den Apotheken zurückgegeben werden. Aufgrund einer Änderung der Verpackungsverordnung kann es aber sein, dass Apotheken diesen Service aus Kostengründen nicht mehr anbieten. Sie sind dazu auch nicht verpflichtet. In Augsburg können Altmedikamente nun über die Restmülltonne entsorgt werden.

Dies kann aber u. a. die Umwelt durch Arzneimittelrückstände, die in das Grundwasser gelangen, belasten. Auch können Kinder beispielsweise die weggeworfenen Tabletten für Bonbons halten oder sich an Spritzen verletzen. Nicht jeder macht sich die Mühe Altmedikamente vor dem Entsorgen durch neutrale Verpackungen bzw. stichfeste Gefäße vor missbräuchlichen Zugriffen zu schützen.

Bei der Rückgabe von Altmedikamenten in dafür vorgesehenen Containern bestehen diese Gefahren nicht. Eine Aufstellung neben den Altglascontainern bietet sich an, da die Medikamente bequem gleichzeitig mit dem Altglas entsorgt werden können.

Auch in anderen Städten wird auf vergleichbare Alternativen zurückgegriffen. In München und Leipzig gibt es beispielsweise ein Schadstoffmobil.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Kränzle, MdL
Fraktionsvorsitzender

Max Weinkamm
Stadtrat